

	<p>Objekt: "Krieger" von Hirschlanden</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlungen, Vorrömische Metallzeiten</p> <p>Inventarnummer: V64,9</p>
--	---

Beschreibung

Der sogenannte Krieger von Hirschlanden ist die älteste menschengestaltige Großskulptur Mitteleuropas. Die unbekleidet dargestellte Figur wurde am Fuß eines Grabhügels gefunden. Der Hut, der Halsreif und der Dolch sind aus dem archäologischen Fundgut der späten Hallstattkultur bekannt und dürfen als Symbole von Macht und Rang gedeutet werden. Parallelen zu diesem, sicher einheimischen Stück, sind aus Oberitalien bekannt.

[Thomas Hoppe]

Grunddaten

Material/Technik: Stubensandstein
Maße: H. 150 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	6.-5. Jahrhundert v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Hirschlanden (Ditzingen)
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Kelten
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Metallzeit
- Plastik (Kunst)

Literatur

- Historisches Museum Bern, Landesmuseum Württemberg, Müller, Felix u.a. (2009): Kunst der Kelten. 700 v. Chr.-700 n. Chr. . Stuttgart, S. 180
- Württembergisches Landesmuseum, Schröder, Heike (Red.) (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart, S. 33